

Medienmitteilung, Zürich, Schweiz, 19. Oktober 2021

Sustainable Finance: An globalen Transparenz-Standards führt kein Weg vorbei.

Der Schweizer Finanzplatz hat die Zeichen der Zeit frühzeitig erkannt und ist heute in Sachen Sustainable Finance hervorragend aufgestellt. So verfügen die helvetischen Branchenakteure über eine eindruckliche Expertise und überzeugen in allen relevanten Dimensionen mit einer bemerkenswerten Agilität, den Wandel hin zu einer nachhaltig orientierten Finanzwirtschaft aktiv mitzugestalten. Dennoch stehen wir erst am Anfang eines tiefgreifenden Wandels. Noch gilt es, verschiedene Hürden regulatorischer und prozessualer Art zu überwinden, attestiert SFI-Professor Philipp Krüger, SFI Senior Chair und Professor für Responsible Finance an der Universität Genf, in seiner jüngsten Public Discussion Note zum Thema "Sustainable Finance Metrics".

Zürich, 19. Oktober 2021 – Eine zentrale Herausforderung für Investoren liegt in der präzisen Messung und Quantifizierung von Nachhaltigkeitsleistungen. "Verbindliche Kennzahlen würden die Beurteilung, ob Fortschritte auf dem Weg zu einer nachhaltigeren Gesellschaft gemacht werden, vereinfachen. Sie würden überdies das Risiko des Greenwashings verringern, d.h. von unbelegten Behauptungen über die ökologischen Vorzüge von Anlageprodukten", kommentiert SFI-Professor Philipp Krüger, SFI Senior Chair und Professor für Responsible Finance an der Universität Genf seine jüngsten Erkenntnisse, die er in einer lesenswerten SFI Public Discussion Note zum Thema veröffentlicht hat.

Regulierungsbehörden sind in der Pflicht

Die Divergenz der derzeitigen Kennzahlen für nachhaltige Finanzierung ist laut Krüger zu einem grossen Teil auf Unterschiede bei der Messung und den Definitionen zurückzuführen. Da Nachhaltigkeit zumindest bis zu einem gewissen Grad ein normatives und subjektives Konzept ist, werden die Definitionen von verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen wohl auch in Zukunft weiter voneinander abweichen, sofern Regulierungsbehörden – beispielsweise durch die Festlegung einer Reihe von allgemein akzeptierten Offenlegungspflichten und Kennzahlen – nicht vorschreiben, wie Unternehmen und Investoren Informationen zu bestimmten Nachhaltigkeitsthemen bereitzustellen haben. Gleichzeitig hält er fest, "dass die unterschiedlichen Nachhaltigkeitskonzepte, die derzeit nebeneinander bestehen, nicht nur zur allgemeinen Verwirrung beitragen, sondern Unternehmen und institutionellen Anlegern eine grosse Berichtslast aufliegen." Würden Firmen und institutionelle Anleger auf viele verschiedene Standards reagieren müssen, komme es zu doppeltem Arbeitsaufwand bei der Informationsbereitstellung, was zu Wohlfahrtsverlusten und vermeidbaren Kosten führe. "Regulierungsmassnahmen, die auf eine Harmonisierung und Standardisierung abzielen, könnten in dieser Hinsicht nützlich und vielleicht sogar erforderlich sein."

ESG-Ratings und -Kennzahlen transparenter ausgestalten

Insgesamt sollten Regulierungsbehörden eine Kosten-Nutzen-Analyse einer verpflichtenden Offenlegungsregelung durchführen. Ebenfalls sollten Regulierungsmassnahmen auf bestehenden Standards aufbauen und diese Standards über geografische Regionen hinweg harmonisieren, um letztlich einen globalen Standard für die Offenlegung von Nachhaltigkeitsinformationen zu schaffen. Schliesslich müsste, gemäss SFI-Professor Krüger, die Transparenz in Bezug auf die zur Erstellung von ESG-Ratings und

ESG-Kennzahlen verwendeten Methoden erhöht werden. Durch eine erhöhte Transparenz können Nutzer besser verstehen, warum verschiedene Ratings und Kennzahlen voneinander abweichen.

Die detaillierte SFI Public Discussion Note "Sustainable Finance Metrics" von Professor Philipp Krüger findet sich unter www.sfi.ch/de/pdn-sfm

Save the date

Gemeinsam mit Swiss Sustainable Finance (SSF) sowie der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBA) beleuchtet das Swiss Finance Institut (SFI) im Rahmen einer hochkarätig besetzten Konferenz am 27. Oktober 2021 in Zürich die Herausforderungen, das enorme Wachstumspotenzial sowie tragfähige Lösungsansätze, die mit der Etablierung einer nachhaltig orientierten Finanzwirtschaft einhergehen. Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter www.sfi.ch/sustfin

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Dr. Markus P.H. Bürgi

Chief Financial and Operating Officer

044 254 30 95 | markus.buergi@sfi.ch

Swiss Finance Institute

Das Swiss Finance Institute (SFI) ist das nationale Kompetenzzentrum für Grundlagenforschung, Doktorandenausbildung, Wissensaustausch und Weiterbildung im Bank- und Finanzwesen. Die Mission des SFI ist es, Wissenskapital für den Schweizer Finanzmarkt zu schaffen. Das 2006 als eine öffentlich-private Partnerschaft gegründete SFI entstand aus einer gemeinsamen Initiative des Schweizer Finanzsektors, führender Schweizer Universitäten und der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Weitere Informationen über das Swiss Finance Institute finden Sie unter www.swissfinanceinstitute.ch.